

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Abendgedanken

Ich werde still.
Ich darf so da sein, wie ich jetzt bin.
Ich muss nichts leisten.
Ich bin da vor Gott.
Gott ist da für mich.
Ich schaue auf den Tag zurück.
Ich kann ihn wie einen Film vor meinem inneren Auge laufen lassen.
Was hat mich heute gefreut? Was hat mir gut getan? Was hat mir Mut gemacht?
Was war unangenehm oder hat mir wehgetan?
Ich nehme es an, so wie es ist. Es ist, wie es ist, sagt die Liebe.
Ich danke und bitte.
Ich sage Gott, was mich freut und was mich belastet-
All das darf ich in Gottes Hände legen.
Gott, segne mich und alle, die mir am Herzen liegen,
in dieser Nacht und an allen Tagen unseres Lebens. Amen.

Anita Buchberger

Beauftragte für Jugendpastoral in der Pfarre Ennstal sowie
Vernetzungsverantwortliche in der Region Ennstal
Dip. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Grundfunktionsbeauftragte für Verkündigung
Betriebsrätin Pfarre & Gemeinschaft

